

Noch einmal winken, noch einmal Helau

Prinz Franz-Josef, der Geheime und Funkemariechen Maren auf dem Höhepunkt der Macht

KRANENBURG. Das Wetter hatten sie extra bestellt - die Närrinnen und Narren, die aktiven Karnevalisten der verschiedenen Vereine und ganz bestimmt die rund 60 Fuß- und Wagengruppen, die am Sonntag durch die ehemalige Grenzfeste zogen. Bürgerreporter Eleco Hekster war dabei und hat unter www.lokalkompass.de/kranenburg zusammengefasst, was er Sonntag erlebte. Auch Wochenblatt-Fotograf Heinz Holzbach war mit der Kamera vor Ort, seine Fotos sind unter www.lokalkompass.de/406959 zu sehen.

Kamelle, Bützchen, Helau-Rufe und viel Musik, Schunkeln, Tanzen, Fröhlich sein - das alles war Sonntag in der ehemaligen Grenzgemeinde angesagt. Mit viel Hallo wurden die bunten Wagen willkommen geheißen - angeführt von den Karnevalsfreunden aus dem niederländischen Groesbeek setzte sich der Zug kurz nach der angegebenen Zeit in Bewegung. Zuvor hatte vor allem die Gruppe „Outra Vez“ - eine Sambagruppe aus Nimwegen



Prinz Franz-Josef, der Geheime, und Funkemariechen Maren fieberten ihrem großen Tag sicher entgegen. Sonntag war es endlich soweit. Unter dem Motto „Ömmer völl Schek“ setzte sich um 11.11 Uhr der Kranenburger Frühschoppenzug in Bewegung.

Foto: Eleco Hekster

- die wartenden Närrinnen und Narren in ihren Bann gezogen. Auf die Groesbeeker Teilnehmer wartete an diesem Tag ein weiterer Karnevalszug,

nämlich der im heimischen Groesbeek. Eleco Hekster, der sich an diesem Sonntag das Karnevalstreiben in Kranenburg ganz aus der Nähe

angesehen hatte, kam zu dem Schluss: „Aber nicht destotrotz, auch dieses Jahr war es wieder ein wirklich fröhliches und buntes Geschehen.“